[0][19] A: ... in Zeiten der Corona Krise, da verlagert sich unser Leben, auch unser Arbeitsleben zunehmend ins Web. Deshalb sprechen wir heute über, ja, netzpolitische Herausforderungen, Empfehlungen und dazu begrüße ich jetzt am Telefon Iwona Laub von der Grundrechts N.G.O. Epicenter dot works. Hallo!

[19][20] B: Hallo! Hi!

[20][31] A: Eine Frage, die ich in diesen Tagen immer wieder stelle, ist immer eine persönliche zum Beginn, wie geht es Ihnen denn persönlich in der aktuellen Situation? Wie gehen Sie da damit um?

[31][50] B: Ja, ähm, es geht, also ich bin jetzt schon seit zwei Wochen zu Hause eigentlich, mit zwei Kindern. Was natürlich die ganze Homeoffice Geschichte nicht einfacher macht ll hh aber es funktioniert und noch haben wir keinen Lagerkoller. Also ähm, durchhalten.

[51][57] A: hh Und bei Epicenter dot works, wie ist da das neue, ja, Zusammenarbeiten? Wie funktioniert das?

[57][95] B: Ähm, ja, es funktioniert. Also wir haben ja ein Büro, ähm, im Normalfall, wo wir uns wirklich jeden Tag aufhalten. Jetzt ist es so, dass wir alle getrennt voneinander in unseren Wohnungen von zu Hause arbeiten. Macht die Kommunikation natürlich untereinander ein bisschen schwieriger, aber wir sind dazu übergegangen, Videochats, ähm, miteinander abzuhalten. Also nicht nur im Team, also unser virtuelles Teammeeting wöchentlich, sondern auch, ähm, wirklich one on one Geschichten, die man sonst im Büro face to face schnell, ähm, klären würde, machen wir halt mit kurzen Video-Calls.

[95][114] A: hh Ähm, Sie schreiben auf Ihrer Webseite "staatliches Handeln muss transparent und verantwortungsvoll sein", und weiter auch: "Grundrechtseinschränkungen dürfen unter bestimmten Bedingungen erfolgen." hh Da würde mich zunächst einmal interessieren, hh mit welchen Grundrechtseinschränkungen sind wir denn eigentlich aktuell konfrontiert?

[116][183] B: Naja, es gibt ja zum Beispiel, ähm, momentan quasi ein Versammlungsverbot, ähm, das ist ja auch eines unserer Grundrechte, das jetzt gerade eingeschränkt ist. Aber in Anbetracht der Situation hh ist diese Grundeinschränkung, ähm, auch gerechtfertigt, könnte man sagen, ja. hh Ähm, solange sie auch ein Ablaufdatum hat. Und darauf weisen wir auch immer wieder hin, weil in Wirklichkeit geht es bei kurzfristigen Grundrechtseinschränkungen, die ja einen, ein legitimes Ziel haben in diesem Fall, die Abflachung der Neuinfektionskurve, um Schlimmeres zu verhindern, ähm, dann ist so eine Grundrechtseinschränkung legitim. hh Und wir schauen uns bei diesen Gesetzen, hh und diesen Grundrechtseinschränkungen immer genau eben an, ähm, ist das legitim, ist es verhältnismäßig? Und ähm, weisen dann darauf hin, dass eben solche Szenerien, wie wir sie jetzt haben, ja in vielen Ländern auch oft genutzt werden, ja. Das, ähm, wollen wir nicht.

[183][190] A: hh Das heißt, aus Ihrer Sicht ist das staatliche Handeln derzeit noch auf jeden Fall auch transparent und verantwortungsvoll?

[191][221] B: Bislang, ähm, könnte man das so sagen. Also wir müssen jetzt schauen, ob diese, ähm, Maßnahmen noch verschärft werden vielleicht. Also damit muss man ja jederzeit rechnen, wenn irgendwas nicht so hinhaut wie geplant. hh Ähm, man muss, das Problem ist, man jetzt schwer vorhersagen, was als nächstes kommt. hh Und wir hanteln uns quasi von Gesetzesänderung zu Gesetzesänderung, hh was ja in Zeiten wie diesen auch normal ist.

[221][228] A: Ja, ohne Internet gibt es keine gesellschaftliche Teilhabe in Zeiten wie diesen. Was würden Sie denn da empfehlen?

[230][301] B: hh Also wir haben zum Beispiel, ähm, uns angeschaut, dass natürlich, es ist jetzt so, dass viele Menschen von zu Hause arbeiten, also nicht das Internet nutzen, das sie normaler Weise in ihren Büros haben, zum Arbeiten, hh das der Arbeitgeber bezahlt, hh sondern sie sind mit der Situation konfrontiert, dass sie, wie sehr viele, mobiles Internet auch zu Hause haben, hh und das hat ja oft, ähm, beschränktes Datenvolumen und es gibt auch prepaid Tarife, hh die man pauschalieren könnte und die Mobilfunker werden hier angehalten, diese Beschränkungen, hh ähm, einfach aufzuheben. Einstweilen. hh Das könnte man mit staatlichen Ausgleichszahlungen querfinanzieren. hh Somit wäre gewährleistet, dass die Menschen wirklich jetzt in Zeiten wie diesen, Internetzugang haben. hh Und ähm, unbeschränkt und ähm, den auch nutzen können. Weil, ähm, natürlich auch privat, ähm, jetzt mehr Datenvolumen anfällt. hh Die Menschen, ähm, greifen zu Videochats, sie telefonieren mehr miteinander, also da ist schon, ähm, eine Nutzung, die über das, was im normalen Alltag stattfindet, hinaus geht.

[301][303] A: Mhm, hh und wer sich quasi keine Flat...